

Klappe

Englisch: Slate / Clapperboard

PRODUKTION/BEGRIFFE

Markierungstafel vor der Kamera — trägt Szene, Take, Datum und Kameraeinstellungen. Wird zu Beginn jeder Aufnahme ins Bild gehalten, damit Schnitt und Ton später synchronisieren können.

Definition Die Klappe ist ein mechanisches Synchronisationsinstrument bestehend aus einer beschreibbaren Tafel (30×25 cm Standard) mit aufklappbarem Holzbalken, der beim Zuschlagen einen markanten Knall erzeugt. Das Gerät dient der präzisen Audio-Video-Synchronisation in der Postproduktion durch die exakte Markierung des Aufnahmebeginns. Der Begriff leitet sich vom charakteristischen Klappgeräusch ab, englisch "clapperboard" vom "clap" (Klatschen). **Technische Details** Standardklappe: schwarze Tafel mit weißen Balken, beschreibbar mit Kreide oder abwischbaren Markern. Der obere Balken ist 40×5 cm groß und wird mit 15-20 Newton Kraft zugeschlagen. Digitale Klappen (Smart Slate) integrieren LED-Displays mit Timecode-Generator, der präzise auf 1/100 Sekunde synchronisiert. Farbklappe für Weißabgleich kombiniert Grau-, Weiß- und Schwarzfelder (18% Grau nach Kodak-Standard). Nightklappe verwendet weiße Tafel mit schwarzer Beschriftung für Low-Light-Situationen. **Geschichte & Entwicklung** 1929 führte der amerikanische Kameramann Frank Thring die erste Filmklappe bei Warner Brothers ein. Ursprünglich reine Informationstafel, erhielt sie 1931 den klappbaren Balken zur Tonfilm-Synchronisation. 1980 entwickelte Denecke Inc. die erste Timecode-Slate mit digitalem Display. Moderne Smart Slates seit 2010 übertragen Metadaten drahtlos an Kameras und Tongeräte, unterstützen GPS-Koordinaten und vernetzen sich über WLAN mit der Produktionsdatenbank. **Praxiseinsatz im Film** Bei "Mad Max: Fury Road" (2015) verwendete das Team GPS-enabled Smart Slates zur präzisen Geolokalisierung der 480 Kameraeinstellungen in der Wüste. Christopher Nolan besteht auf analoge Holzklappen - selbst bei "Interstellar" verzichtete er auf digitale Alternativen. Multi-Kamera-Produktionen verwenden Master-Slave-Systeme: Eine Hauptklappe löst via Funk bis zu 12 Nebenkameraklappen synchron aus. Second Unit-Aufnahmen erfordern identische Timecode-Einstellungen wie die Haupteinheit. **Vergleich & Alternativen** Soft Clap ersetzt den Holzbalken durch Schaumstoffpads für geräuschsensitive Aufnahmen. Insert Slate markiert nachträglich eingefügte Einstellungen ohne Klappgeräusch. **Digitale Workflows** nutzen Tentacle Sync-Geräte, die automatisch Kameras und Tongeräte synchronisieren. VR-Produktionen verwenden 360°-Klappen ohne sichtbare Kanten. Bei Live-Streaming ersetzt der Software-basierte Virtual Slate physische Klappen durch programmierbare Overlays mit automatischem Timecode-Matching.